

fl. 200. Die Prior.-Aktien haben das Vorrecht vor den St.-Aktien sowohl in Betreff einer 5% Div., als in Betreff des Kapitals bei der Amort. u. bei der Liquid. der Ges. Reicht in einem Jahre das Reinerträgnis zur planmässigen Amortisation der Prioritätsaktien und zu einer 5% Dividende nicht hin, so ist der Ausfall aus dem Erträgnis des künftigen oder eventuell der darauf folgenden Jahre zu decken, sodass die Stammaktien so lange keine Dividende erhalten können, bis die eventuellen Nachzahlungen auf die Prioritätsaktien gänzlich beglichen sind. Die eventuellen Nachzahlungen finden auf den Coupons desjenigen Jahres statt, aus dessen Erträgnissen die Nachzahlung beschlossen wird. Die Amortisation der Prioritätsaktien erfolgt nach einem Tilgungsplane innerhalb 75 Jahren. Die Besitzer der ausgelosten Aktien erhalten ausser dem Nominalwert ihrer Aktien Genussscheine, die zwar keinen Anspruch mehr auf die 5% Dividende haben, sonst aber dieselben Rechte wie die Aktien geniessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im Mai. **Stimmrecht:** Je 10 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn werden vor allem die Amort.-Quote und die 5% Div. der Prior.-Aktien, sodann die 5% Div. der St.-Aktien und, sofern die Amort. begonnen hat, die betr. Amort.-Quote bezahlt, vom etwaigen Überschusse mind. 10% zum R.-F., bis derselbe 10% des A.-K. beträgt, 20% Tant. an die Dir., Rest Super-Div. auf sämtliche Aktien und Genussscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Bau u. Inventar der Bahn 11 120 800, Neubauten der Hauptlinien 479 089, do. der Hosszufaluer Flügellinie 463 933, Wertp. des R.-F. der Hauptlinie 248 000, do. der Hosszufaluer Flügellinie 181 203, do. des 10% igen R.-F. 5118, Interessen der Kézdivásárhely-Bereczker Linie 85 640, Debit. 1 152 979, Tracierungskto der Hosszufalu-Zajzoner Linie 10 252, Kaut. f. Tabaktransporte 600, Pens.-F. der Angestellten der Hosszufaluer Linie 160 153, Spareinlage (Hilfs-F. der Hosszufaluer Linie) 5374, verschied. Wertp. als Depos. 24 000, Kézdivásárhely-Bereczker Linie: St.-A. der Interessenten 271 600, Kaut. der Bauunternehmung 24 000. — Passiva: A.-K.: St.-Aktien im Verkehr 2 865 600, Prior.-Aktien im Verkehr 7 628 000, do. im Portefeuille 395 600, do. amortisiert 231 600, verlorste am 2./1. 1910 einzulös. Prior.-Aktien 22 400, nicht eingelöste Prior.- u. St.-Aktien-Coup. 12 940, R.-F. der Hauptlinien 664 972, do. der Flügellinien 645 136, 10% iger R.-F. 5118, Kredit. 618 453, Pens.-F. der Angestellten 160 153, Kaut. der Firma G. Fuchs 400, Kaut. der Firma Mettner & Grossmann 23 000, Hilfs-F. der Flügellinie 5374, Kaut. des Postverfrachters 600, Kézdivásárhely-Bereczker Linie: St.-A. der Interessenten 271 600, Kaut. der Bauunternehmung 24 000, Gewinn 657 794. Sa. K 14 232 740.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahmen: Vortrag a. 1908 6842, Betriebseinnahmen pro 1909: (Überschuss der Hauptlinien 928 125 abzügl. ausserord. Investier.-Kosten der Flügelbahn 188 854) 739 271, Zs. 31 850. — Ausgaben: Verwalt.-Kosten u. Steuern, Dotierung des Pens.-F. 97 768, Amort. von 56 Stück Prior.-Aktien 22 400, Gewinn 657 794. Sa. K 777 962.

Kurs der Prior.-Aktien Ende 1896—1909: In Berlin: 105.30, 104, 101.50, 98.50, 94.10, —, 93.94, 93.75, 94.50, 98.97, 95.98.50%. — In Frankf. a. M. Ende 1896—98: 177½, 176, 172 fl. p. Stück; 1899—1909: 100, 93.90, 95, 93, 93.75, 93.50, 95, 97, 97, 95, 98.50%. Aufgel. die im Besitz der Eisen.-Renten-Bank befindl. fl. 2 861 800 Prior.-Aktien in Frankf. a. M. am 25./3. 1896 zu 89.50% (wobei fl. 100 = M. 200), in Berlin am 22./7. 1896 zu 106.75% (wobei fl. 100 = M. 170). **Usance:** Seit 1./1. 1899 versteht sich die Kursnotiz an den deutschen Börsen in Prozenten, wobei fl. 100 = M. 170, in Berlin auch früher so, in Frankfurt a. M. vorher fl. per Stück, wobei fl. 100 = M. 200.

Dividenden 1892—1909: Prior.-Aktien: 4½, 4½, 5½, 5½, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5, 5½, 5¾%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 1, 1, ¾, 0, 0, 0, 1½, 3, 3½, 4, 4½, 5¼, 5¾%. Verj. der Div., Super-Div. u. der verl. St.-Aktien in 5 J., der verlorsten Prior.-Aktien in 20 J. n. F.

Direktion: Präsi. Gabriel Daniel jr., Baron Otmár Majthényi, Michael Maurer, Albert Bedö von Kálnoki, Manó Kónyi, Dr. Móricz Mezei, Dr. Móricz Palugyay, Baron Béla Szentkereszty, Gabriel Ugron, Dr. Joh. Baross, Dr. Emerich Szivák, Arpád von Papp, Traugott Copony, Béla Elekes, Dr. Madar Kiraly.

Aufsichtsrat: Ord. Mitgl.: Franz Hiemesch, Stéfán Pánczél, Jul. Gerlóczy; Ersatzmann: Béla Thuránszky. **Bureau:** Ober-Insp.: Karl Haich; techn. Insp.: Karl Baracs; Sekretäre: Dr. Emerich Rittinger, Dr. Zoltan Urbanovich; Oberbuchhalter: B. Aba Lehel.

Zahlstellen: Für die Div. u. verl. Prior.-Aktien: Berlin: Mitteldeutsche Creditbank, C. Schlesinger-Trier & Co.; Frankfurt a. M.: Mitteld. Creditbank, Gebr. Sulzbach, Dresdner Bank; Budapest: Ungar. allg. Creditbank. Zahl. in Deutschland zum Wechselkurse von kurz Wien.

Brünner Local-Eisenbahn-Ges. in Brünn, Rennergasse 1.

Gegründet: 25./6. 1886 als A.-G. Die Ges. übernahm die durch Vertrag v. 28./3. resp. 1./4. 1884 von Lindheim erteilte Konz. zum Bau u. Betrieb einer für den Personen- u. Frachtverkehr bestimmten Strassenbahn für Brünn u. Umgegend. In der ausserord. G.-V. v. 31./10. 1898 wurde der mit der Elektr.-Ges. „Union“ zu Berlin abgeschl. Kaufvertrag, wonach die Brünner Dampftramway an dieselbe um den Preis von fl. 970 000 exkl. der der Brünner Local-Eisenbahn-Ges. verbleib. Fonds verkauft wurde, genehmigt und beschlossen, von